

Threema betraut PR-Agentur Carta mit internationaler Medienarbeit

Fokus: Bewusstsein für geschützte Kommunikation bei CEOs, CISOs und CTOs vor dem Hintergrund wachsender Cyberkriminalität und regulatorischer Vorgaben wie DORA und NIS2

Pfäffikon SZ (CH) / Speyer (DE), 23. Januar 2026 –Die Threema GmbH, Marktführer für sichere Kommunikationslösungen, beauftragt die Speyerer PR-Agentur Carta GmbH mit der internationalen Medienarbeit. Ziel der Zusammenarbeit ist es, die Bedeutung sicherer Kommunikation in Wirtschaft und Verwaltung stärker zu verankern – insbesondere bei CEOs, CISOs und CTOs.

Regulatorische Anforderungen nehmen weltweit zu. In der EU führen die NIS2-Richtlinie sowie der Digital Operational Resilience Act (DORA, wirksam seit 2025 im Finanzsektor) zu spürbar höheren Maßstäben an Governance, Risiko- und Vorfallmanagement. Parallel steigt der Druck durch Cyberkriminalität: Das Bundeskriminalamt verweist in seinem „Bundeslagebild Cybercrime“ auf wachsende Fallzahlen und größere Schäden. Dennoch herrscht in vielen Organisationen weiterhin ein sorgloser Umgang bei der Auswahl und Nutzung von Messengerdiensten – mit erheblichen finanziellen und rechtlichen Risiken.

Robin Simon, CEO der Threema GmbH, sagt: „Geschützte Kommunikation ist kein Nice-to-have, sondern ein zentraler Baustein der Unternehmensresilienz und ein Compliance-Thema. Wir wollen mit der Unterstützung von Carta Entscheidungsträgern konkrete Orientierung bieten: Welche Anforderungen leiten sich aus Regularien wie DORA und NIS2 ab, welche Risiken entstehen durch unsichere Messenger – Stichwort Schatten-IT –, und wie sieht eine tragfähige, datensparsame Alternative aus?“

Carta wird Threema strategisch und operativ in der internationalen Medienarbeit unterstützen – mit faktenbasierter Aufklärung, verständlicher Einordnung komplexer Diskurse und relevantem Content für unterschiedliche Zielgruppen. Im Mittelpunkt stehen Thought Leadership sowie redaktionelle Inhalte für Leit- und Fachmedien.

Micha Harris, Senior PR-Berater und Leiter des Bereichs Internationale Medienarbeit bei der Carta GmbH, erklärt: „Carta möchte durch Kommunikationsarbeit positive Impulse in der Gesellschaft setzen – daher freuen wir uns sehr, dass sich Threema für die Zusammenarbeit mit uns entschieden hat. Mit dem „Privacy by Design“-Ansatz, der nachweisbaren Sicherheit und der europäischen Infrastruktur leistet Threema einen wichtigen Beitrag zu einer sicheren, resilienten, demokratischen Gesellschaft.“

Gemeinsam wollen Threema und Carta das Bewusstsein dafür schärfen, wie teuer und folgeschwer ungeschützte Kommunikation werden kann – finanziell, operativ und

rechtlich. Die Zusammenarbeit setzt ein Zeichen für praxisnahe Aufklärung und solide, regelkonforme Kommunikationsinfrastruktur in einer Zeit wachsender Bedrohungen und steigender Compliance-Anforderungen.

Über Threema

Die Threema GmbH ist eine Pionierin und Marktführerin im Bereich geschützter Kommunikation. Mehr als 12 Millionen Nutzer in Europa und darüber hinaus vertrauen bereits auf die Kommunikationslösung aus der Schweiz, die konsequent auf Datenschutz und Datenvermeidung ausgelegt ist. Unter ihnen sind drei Millionen Nutzer der Business-Anwendung Threema Work in über 8'000 Unternehmen, Behörden, Schulen und Verbänden. Das 2014 in Pfäffikon SZ bei Zürich gegründete Unternehmen betreibt – anders als die meisten Wettbewerber – seine eigenen Server in der Schweiz und garantiert damit höchste Datenschutz-Standards.

Weitere Informationen: <https://threema.com>

Über Carta GmbH

Die Carta GmbH ist eine Speyerer PR- und Kommunikationsagentur mit Schwerpunkt auf erklärungsbedürftigen Themen und internationaler Medienarbeit. Carta unterstützt Technologie- und B2B-Unternehmen bei Strategie, Medienarbeit, Content und Executive-Positionierung – mit besonderer Expertise in regulierten Märkten. 2024 wurde Carta mit Internationalen Deutschen PR-Preis ausgezeichnet.

Pressekontakt Carta

Micha L. Harris

info@carta.eu

+49-6232-100111-0

Web: www.carta.eu

Sperrfrist: keine. Ende der Mitteilung.

Hinweis zu Quellen/Einordnung:

- EU DORA: ab 2025 im Finanzsektor wirksam
- EU NIS2: nationale Umsetzung/Anwendung in EU-Mitgliedstaaten
- BKA Bundeslagebild Cybercrime: steigende Fallzahlen und Schäden (aktuelle Ausgabe)